

3 Eckpunkte der Neupositionierung des Öffentlichen Büchereiwesens

1. „Zielstandards für das Öffentliche Büchereiwesen“

Erstmals in der Geschichte des österreichischen Büchereiwesens wurden in der von Kulturministerin Claudia Schmied eingesetzten „**Arbeitsgruppe Öffentliches Büchereiwesen**“ einheitliche, ambitionierte „Zielstandards“ (siehe Beilage) festgelegt. Diese sind im Konsens mit den drei bundesweiten Interessensvertretungen des Öffentlichen Büchereiwesens (Büchereiverband Österreichs, Österreichisches Bibliothekswerk und Büchereiservice des ÖGB) erarbeitet worden und betreffen sowohl die großen hauptberuflich geführten Stadtbüchereien, als auch die kleinen, ehrenamtlich geführten Büchereien.

Kulturministerin Claudia Schmied: „Mit den erarbeiteten Zielstandards haben wir einen Meilenstein für die Öffentlichen Büchereien in Österreich gesetzt und erstmals einheitliche Standards, unter anderem für deren Ausstattung, deren Bestände und für die Qualifikation der Bibliothekarinnen und Bibliothekare festgeschrieben. Damit sind Richtung und Maßstäbe für eine erfolgreiche Zukunft der Büchereien in Österreich festgelegt.“

2. „Büchereiförderung NEU des BMUKK“

Mit der Erhöhung der Fördersumme von € 160.800 auf € 500.000 wird die jährliche direkte Büchereiförderung des Bundes ab heuer signifikant aufgestockt. Überarbeitete Förderrichtlinien (siehe Beilage) sichern die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Öffentlichen Büchereien Österreichs. Zwei Aspekte werden durch die grundlegende Umgestaltung der Büchereiförderung des Bundes in eine Anreizfinanzierung effizient verwirklicht: die Öffentlichen Büchereien werden auf dem Weg in Richtung Zielstandards begleitet und die Förderung des Ministeriums wird an eine Beteiligung durch Büchereiträger und Bundesland gebunden.

Das wesentliche Ziel der „Büchereiförderung NEU“ ist die Etablierung eines Fördersystems zur Qualifizierung der MitarbeiterInnen, zur Erhöhung der Zugänglichkeit und zur Qualitätssteigerung des Medienangebotes in zwei Kategorien:

- A) Förderungen zur Strukturverbesserung zum Ausbau des Medienbestandes und Anschaffung von Hardware

- B) Förderungen von innovativen, nachhaltigen Projekten im Zuge von Neu- oder Umbauten von Öffentlichen Büchereien, zur Errichtung von Bücherei-Netzwerken und Verbänden sowie Förderungen, um innovative Dienstleistungen in den Büchereien anbieten zu können

Ein neu eingerichteter "Beirat für Büchereiförderung beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur" empfiehlt auf Antrag der Büchereien (Frist bis 31.5.2010) und auf Basis der erarbeiteten Förderrichtlinien die Förderempfänger und jeweilige Förderhöhe, die vom Ministerium direkt an die Büchereien ausbezahlt wird.

Kulturministerin Claudia Schmied: „Mit der Verdreifachung der Büchereiförderung des Bundes wird auch budgetär in die Weiterentwicklung der Öffentlichen Büchereien investiert. In Form einer Anreizfinanzierung anhand der neu erarbeiteten Zielstandards und Förderrichtlinien sollen das Engagement der Büchereien unterstützt sowie Länder und Büchereiträger zur Mitfinanzierung der Zukunftsmaßnahmen animiert werden. Mit dem Einsetzen eines Büchereienbeirats setzen wir den erfolgreichen Weg aus den Erfahrungen mit dem Museumsbeirat fort.“

3. BVÖ als Servicestelle für das Öffentliche Büchereiwesens

Der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) wird als zentrale Servicestelle für das Öffentliche Büchereiwesen eingerichtet und als strategisches Steuerungs- und Koordinationsinstrument zur Erreichung der Entwicklungsziele aufgewertet. Ein entsprechender längerfristiger Rahmenvertrag wurde heute von Bundesministerin Claudia Schmied und BVÖ-Geschäftsführer Gerald Leitner unterzeichnet.

Gerald Leitner: „Mit der Betreuung des BVÖ mit Weiterentwicklungs- und Steuerungsmaßnahmen wird eine zentrale Servicestelle für das Öffentliche Büchereiwesen initiiert. Es ist ein Modell, das die erfolgreichen europäischen Bibliotheksstaaten praktizieren und damit ein Schritt in die richtige Richtung.“

Kulturministerin Claudia Schmied: „Eine klare Aufgabenverteilung im Sinne einer effizienten Public Governance soll den Erfolg der längerfristig ausgerichteten Strategie für das Öffentliche Büchereiwesen sichern. Ich freue mich, mit dem BVÖ einen durch diese Maßnahmen aufgewerteten Kooperationspartner zur Verfügung zu haben, der zum Wohl der Büchereien und unter Berücksichtigung der Interessen des Bundes als Schnittstelle der Verantwortungsträger agieren wird.“